

Kontakte zur Wirtschaft

Der Landkreis wird Mitglied der Schülerakademie

Kreis Karlsruhe (BNN). Das Interesse von Kindern und Jugendlichen an technischen und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen zu wecken und Schulen aller Altersstufen fördern – das hat sich die Schülerakademie Karlsruhe auf die Fahnen geschrieben. Nachdem die Schulleitungen großes Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet haben, beschloss der Verwaltungsausschuss des Kreistags die Mitgliedschaft. 1 000 Euro pro Schule beträgt der Jahresbeitrag. Für die acht beruflichen Schulen und sechs Sonderschulen ergibt sich somit ein Gesamtjahresbetrag in Höhe von 14 000 Euro, der aus dem Schulbudget des Landkreises finanziert wird.

Die Schülerakademie bietet ein vielfältiges Lernangebot für die Freizeit und kooperiert in einem Netzwerk mit For-

schungseinrichtungen, Hochschulen und weiteren Partnern in der Region. Sie ist verstärkt auf die Mittel- und Oberstufe ausgerichtet, ihre Unterstützung beinhaltet das Initiieren von Projekten, die Kontaktpflege zur Wirtschaft, die Gewährung von Zuschüssen zur Projektdurchführung und eine Begleitung während des Projekts.

Nachdem die von einem Verein getragene Bildungseinrichtung ihr Einzugsgebiet vom Stadtgebiet Karlsruhe auf die gesamte Technologieregion ausgeweitet hat, ist sie auch für berufliche Schulen und Sonderschulen des Landkreises interessant; auch wegen der zahlreichen Kontakte zur Wirtschaft wie zum Beispiel zur EnBW, zum Fraunhofer-Institut oder dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT).